

STUTTGARTER ZEITUNG

Die Antiquare sind skeptisch

Artikel aus der STUTTGARTER ZEITUNG vom 30.01.2010

Sammler Die Messe im Kunstgebäude am Schlossplatz ist ein Gradmesser für die Branche. Von Thomas Borgmann

 Versenden  Drucken  Lesezeichen

Das nennt man einen Überzeugungstäter. Freerk Valentien, seit Jahrzehnten einer der renommierten Kunsthändler in Stuttgart und weit darüber hinaus, macht aus seinem Herzen keine Mördergrube: "Ich bin dagegen, dass die Seitenflügel des Hauptbahnhofs abgerissen werden." Um dieser Überzeugung Nachdruck zu verleihen, hat der 76-Jährige an seinem Stand auf der 49. Antiquariatsmesse im Kuppelsaal des Kunstgebäudes eine Art von Demonstration inszeniert: den originalen Plakatentwurf des Grafikers Hans Kraft auf dem Jahr 1930, auf dem der Bonatzbau zu sehen ist, aber auch der damals hochmoderne Tagblatt-Turm.

Mit diesem Plakat wollte man seinerzeit werben für die aufstrebende Architekturstadt Stuttgart - jetzt hat Freerk Valentien das Werk mit einem Protestaufkleber gegen Stuttgart 21 versehen. 2900 Euro soll der achtzig Jahre alte Entwurf kosten, aber Valentien sagt: "Ich will eigentlich gar nicht verkaufen, ich habe das nur zur Messe mitgebracht, um auf diese Weise zu demonstrieren." Selbstverständlich versäume er keine der Demos gegen Stuttgart 21. Das Risiko für den Galeristen: Sollte sich ein Interessent finden, müsste er das historische Stück verkaufen, so streng sind die Bräuche auf der wichtigsten deutschen Antiquariatsmesse.

Deren 49. Auflage hat gestern unter einer traurigen Nachricht begonnen: Der angesehene Stuttgarter Buchgroßhändler und Musikantiquar Jürgen Voerster ist, wie berichtet, am vergangenen Wochenende im Alter von 83 Jahren gestorben. 1966 hatte er sein Antiquariat an der Relenbergstraße gegründet, seit 1968 sind die Voerstes auf der Stuttgarter Messe vertreten - auch diesmal wieder, nur wenige Tage nach dem Tod des Gründers und Seniorchefs. Die Schwiegertochter Eva Voerster wird diese Tradition fortsetzen - Herbert Blank aus Riedenberg, der mit seinen 80 Jahren nun der Senior der Stuttgarter Antiquare ist, sagt: "Jürgen Voerster wird uns fehlen. Ich war ihm kollegial und freundschaftlich verbunden. Er war ein passionierter Antiquar und einer der großzügigsten Menschen, denen ich je begegnet bin." Die Bücherstadt Stuttgart habe Voerster vieles zu verdanken.

In Zeiten der aktuellen Wirtschafts- und Finanzkrise ist die 1962 im Gustav-Siegle-Haus aus der Taufe gehobene Antiquariatsmesse für die 75 Beschicker aus ganz Europa und Übersee ein Gradmesser für die nationale und internationale Branche.

Gunnar Gräff, der das vor mehr als 200 Jahren gegründete Antiquariat Müller und Gräff an der Calwer Straße führt, sagt: "Das Jahr 2009 ist für uns gut gelaufen, die Nachfrage nach alten Büchern und Raritäten ist noch immer sehr rege." Doch mit einiger Skepsis blicke er auf das neue Jahr. Noch wisse niemand, wie die langsam aber sicher immer kleiner werdende Gemeinde der Sammler reagiere.

Die Zurückhaltung der Käufer bekam gestern auch das Wiener Antiquariat Inlibris zu spüren, das die spektakulärste Rarität der diesjährigen Stuttgarter Messe im Angebot hat: einen eigenhändigen Brief des Reformators Martin Luther aus dem Jahr 1518, Kostenpunkt 280 000 Euro. Doch der Antiquar Hugo Wetscherek nahm die Tatsache, dass sich im ersten Ansturm kein Interessent gefunden hatte, mit Gelassenheit: "Ich hätte mich natürlich gefreut, aber es wäre doch ein Wunder gewesen, wenn gleich in den ersten Minuten der Messe ein Käufer gekommen wäre."

Antiquariatsmesse Sie ist im Kunstgebäude am Schlossplatz heute und morgen von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

[Kultur zum Nulltarif findet großen Anklang](#)

[Bald schluckt die Parkuhr ein paar Zehnerle mehr](#)

[Der "nette Herr Grube" will Vollgas geben](#)





[Terrorangst in der Todeszone Stadtansichten](#)

[JAZZ, LITERATUR, KUNST UND THEATER](#)

[Oettinger um Hilfe](#)

[Ab nach Saigon mit Bollenhut und Trollinger Schauplatz Stuttgart](#)

["Alzheimer ist noch lange kein Weltuntergang"](#)

-  Zwei Kinderprogramme Kurz berichtet
-  Bestattungen
-  Seniorenrat: Völkel soll zurücktreten
-  Stuttgart-Tag in fünf Minuten

Alle Artikel des Ressorts

nach oben 